

Städtebauförderprogramm Sozialer Zusammenhalt

8. Quartiersratssitzung QM Gropiusstadt Nord

07.09.2023, 17:00 – 19:00 Uhr, Lipschitzplatz / öffentliche Sitzung

Anwesend:

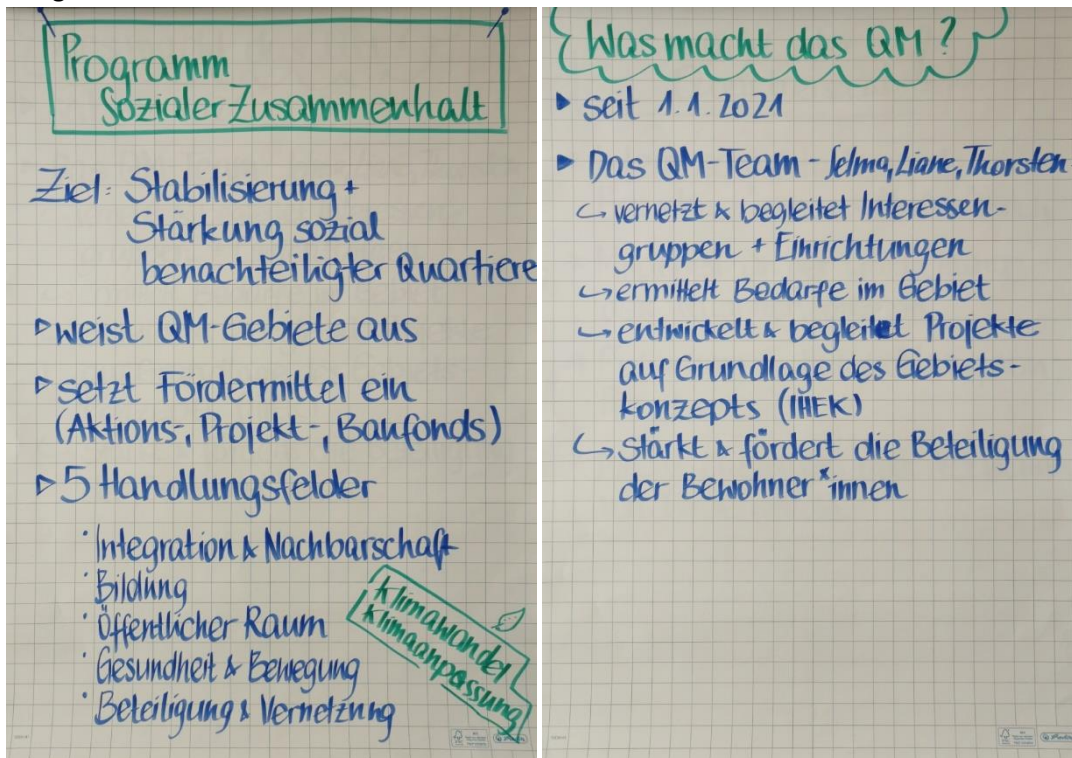
- 11 QR-Mitglieder, (davon 6 Bewohner*innen, 5 Partner*innen der Gebietsentwicklung),
- Wera Bille Saldanha, QM-Koordination, Bezirksamt Neukölln
- Johanna Clintworth (Restlos glücklich e.V.; Projekt Ernährungscoaches)
- Ute Großmann (mpr Projekte UG, BIWAQ-Projekt "Neuköllner Kieze - Integration in Arbeit und Quartier")
- Liane Fiebig, Thorsten Vorberg-Begrich (QM-Team)
- 4 Interessierte am Quartiersrat/Gäste

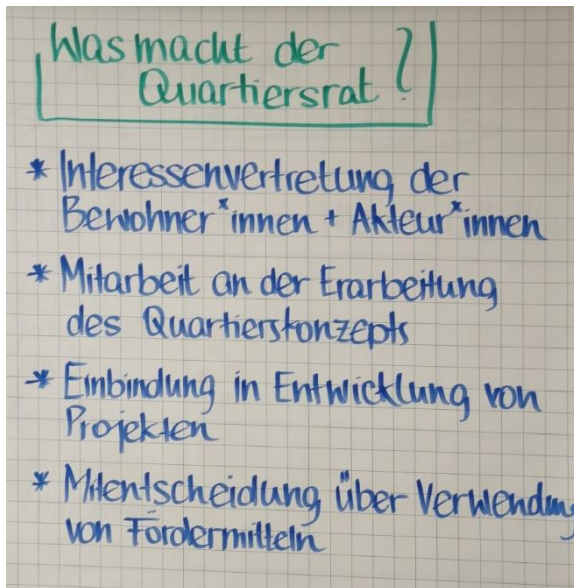
1. Begrüßung

Das QM-Team begrüßt die Quartiersrät*innen und am Quartiersrat interessierte Gäste sowie die QM-Koordinatorin des Bezirksamts Neukölln, Wera Bille Saldanha. In einer kurzen Runde stellen sich alle Anwesenden vor.

2. Was machen das QM und der QR? Kurze Einführung für Gäste

Liane Fiebig stellt die Eckdaten des Programms „Sozialer Zusammenhalt“, die Schwerpunkte der Tätigkeiten des QMs und die Arbeit des Quartiersrats kurz vor.





3. Wer ist zur heutigen Sitzung zusammengekommen?

Es sind 9 stimmberechtigte Quartiersratsmitglieder anwesend (6 Bewohner*innen, 3 Partner*innen der Gebietsentwicklung). Der QR ist damit bei dieser Sitzung beschlussfähig.

Johanna Clintworth berichtet als für die im Projekt „Ernährungscoaches“ Zuständige:

- Mit dem Projekt soll die Ernährungsstrategie des Berliner Senats ein Stück weit etabliert werden.
- Das Projekt ist über die Senatsverwaltungen finanziert (sogenannte ressortübergreifende Gemeinschaftsinitiative (GI))
- Es geht um die Unterstützung der Akteure im Themenfeld nachhaltige und gesundheitsfördernde Ernährung. Diese Aspekte sollten für mehr Menschen zugänglicher und transparenter gemacht werden.
- Das Projekt will den örtlichen Partnern Vernetzung, Beratung und Unterstützung anbieten.

Ute Großmann berichtet als für das Projekt „Neuköllner Kieze - Integration in Arbeit und Quartier“ Zuständige:

- Das Projekt „Neuköllner Kieze - Integration in Arbeit und Quartier“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ“ umgesetzt.
- Die Förderung geschieht durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.
- eine Umsetzung ist auch in der Gropiusstadt geplant.
- Ein persönlicher Austausch mit dem QM-Team findet im Oktober statt. Das Team wird dem QR von den Zielrichtungen und der Vorgehensweise des Projekts berichten.

4. Gibt es Anmerkungen zum Protokoll?

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung vom 07.06.2023.

5. Wie ging es weiter mit der Projektidee „Gewaltprävention und Stärkung der Kommunikationsfähigkeit an Grundschulen“ und „Inklusive Einrichtungen“? (Beschlussfassung)

a) Gewaltprävention und Stärkung der Kommunikationsfähigkeit an Grundschulen

Ausgehend von den benannten Bedarfen seitens der Grundschulakteure, Polizeiprävention, Kinder- und Jugendeinrichtungen und in Abstimmung mit Trägern, die gewaltpräventive Projekte in und mit Grundschulen durchführen, hat das QM-Team die Projektidee weiterentwickelt. Das Projekt würde Angebote/Workshopformate für Schüler*innen der Klassenstufen 4-6 in Grundschulen beinhalten, die bspw. gewaltfreie Kommunikation, Anti-Agressionstrainings, Reflexion und Austausch über Gefühle, Ursprünge und Formen von Gewalt altersgerecht vermittelt und praxisnah gewaltfreie und kommunikative Lösungswege einübt. Darüber hinaus sind auch Fortbildung und Begleitung von schulischen Akteur*innen (Lehrer*innen, Schulsozialarbeit, u.a.) sowie Elemente der Elternarbeit vorgesehen.

b) Inklusive Einrichtungen

Um Zugänge und Teilhabe von Menschen aus der Gropiusstadt in den Nachbarschafts- und sozialen Einrichtungen zu verbessern, sollen diese inklusiver werden. Im Rahmen des geplanten Projekts werden die teilnehmenden Einrichtungen einen individuellen Check durchführen. Zudem sollen Beratung, Workshops, Leitbild(weiter)entwicklung, Maßnahmenvorschläge, ggf. erste Maßnahmenumsetzungen (z.B. neue Angebots-Broschüre, Beschilderungen in der Einrichtung, vertiefende Schulungen der Mitarbeitenden) Teil des Projekts sein. Wichtig ist, dass der Fokus nicht allein auf physischer Barrierefreiheit, sondern vielmehr auf Ansprache, Kommunikation, Bewusstsein/Sensibilität, Organisationskultur, Information liegt.

Abstimmung 1

Die stimmberechtigten QR-Mitglieder sind aufgefordert, zu beiden Projektvorschlägen über die Förderwürdigkeit zu entscheiden.

Ergebnis:

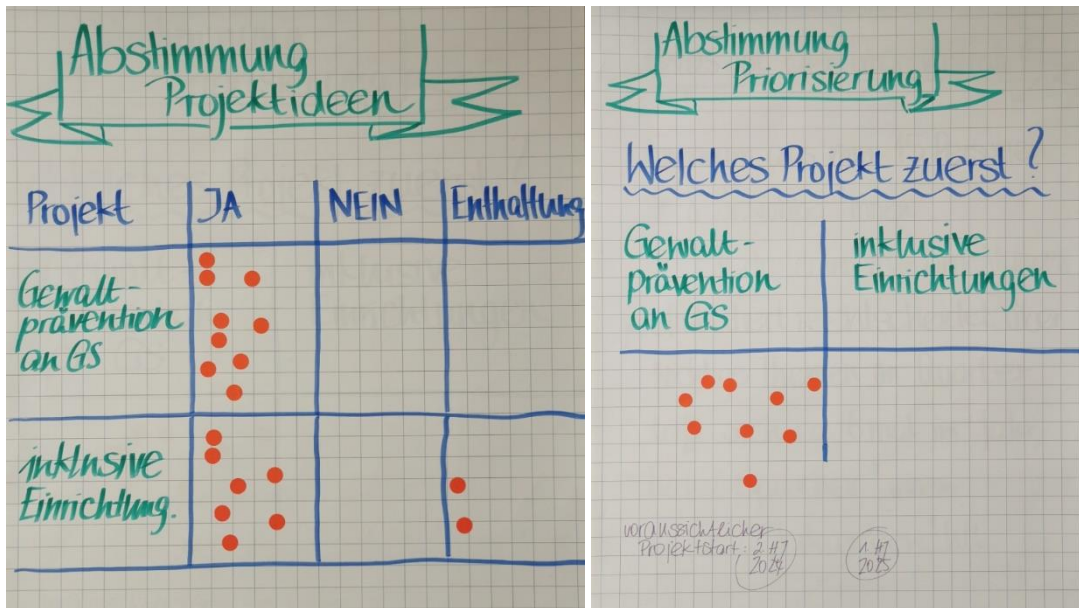
Projektvorschlag	JA	NEIN	Enthaltung
„Gewaltprävention und Stärkung der Kommunikationsfähigkeit an Grundschulen“	9	0	0
„Inklusive Einrichtungen“	7	0	2

Abstimmung 2

Welches Projekt hat die größere Priorität und soll daher zuerst beginnen?

Ergebnis:

„Gewaltprävention und Stärkung der Kommunikationsfähigkeit an Grundschulen“	„Inklusive Einrichtungen“
9	0



Entsprechend der Entscheidung des Quartiersrats werden beide Projektvorschläge mit Fördermitteln aus dem Programmjahr 2024 umgesetzt. Das Projekt zur Gewaltprävention startet voraussichtlich Mitte 2024, das Projekt zur Inklusion voraussichtlich Anfang 2025.

Über den Fortschritt der Projektentwicklung berichtet das QM bei der nächsten QR-Sitzung.

6. Wie ist der aktuelle Stand in den Projekten?

a) Projekt Lebendige Gropiusstadt

Aktuell wird das Thema Lebensmittelrettung und -verteilung im Projekt aufgebaut. In Zusammenarbeit mit dem Waschhaus-Café, Foodsharing-Boschafter*innen und den Ernährungscoaches von Restlos Glücklich e. V. wird am 13.09. ein Fair-Teiler im Waschhaus-Café eröffnet – das ist ein Kühlschrank plus Regal, in dem gerettete Lebensmittel kurzfristig aufbewahrt und in die Nachbarschaft weitergegeben werden. Auch Nachbar*innen können Lebensmittel, die selbst nicht aufgebraucht werden können, aber noch verzehrbar sind, ins Waschhaus-Café bringen. Mehr Informationen über die Funktionsweise des Fair-Teilers und was es zu beachten gibt, erfährt ihr über Sandro Haier vom Waschhaus-Café und über Mathias Krebs vom Projekt „Lebendige Gropiusstadt“.

Zudem wurde aus dem Projekt berichtet, dass der Stammtisch Gropiusstadt eine AG Weihnachtlicher Lipschitzplatz gebildet hat, die die Idee, den Lipschitzplatz im Advent weihnachtlich zu dekorieren intensiv weiterverfolgt.

b) Projekt ReFresh - Freiheit beginnt im Kopf

Das Projekt startete mit Beginn des neuen Schuljahres in die Workshopphase. 12 Workshops an 2 Schulen in den Klassenstufen 9 und 10 haben in den ersten beiden Schulwochen stattgefunden. Weitere Workshops in der Gemeinschaftsschule Campus Efeuweg sollen noch vereinbart werden. Zum Herbst beginnt dann die längerfristige Gruppenarbeit zur Entwicklung eines Theaterstückes.

Das Projektteam wird den Stand der Umsetzung bei der Sitzung am 17.10.2023 detaillierter vorstellen.

c) Projekt Anlaufstelle psychische Gesundheit in der Gropiusstadt

Das Projekt ist am 01.08.2023 gestartet. In den nächsten Wochen wird sich das Projektteam in den Gropiusstädter Einrichtungen und Netzwerken vorstellen und nochmal Bedarfslagen abfragen. Bereits jetzt gibt es ein regelmäßiges offenes Beratungsangebot im Thessa-Pavillon, im Schmiedigenpfad (Lipschitzallee 77) – Mo 10-15 Uhr, Do 15-20 Uhr. Menschen die sich belastet, bedrückt, entmutigt, angestrengt fühlen oder sich Sorge um eine*n Freund*in oder Angehörige*n machen, können einfach vorbeigehen oder sich telefonisch an das Team wenden.

Das Projektteam wird den Stand der Umsetzung bei der Sitzung am 17.10.2023 oder in einer QR-Sitzung Anfang 2024 detaillierter vorstellen.

7. Worauf können wir uns in nächster Zeit freuen? Was findet in der Gropiusstadt statt?

September

01.09. – 30.09. Gesundheitstage in Neukölln mit verschiedenen Angeboten an vielen Orten

08./09.09. Jubiläum des Gemeinschaftshaus Gropiusstadt

13.09. Auftakt Fair-Teilen (von Essen) im Waschhaus-Café

14.09. Auftakt Permakulturworkshop mit vier Donnerstags-Terminen (Projekt Lebendige Gropiusstadt)

19.09. Gesundheitstags und Bewegungsolympiade rund um das Wutzky-Center

20.09. Campusfest auf dem Campus Efeuweg

Jeden Dienstag, 16 Uhr, Konversationskurse, Interkultureller Treffpunkt

jeden Mittwoch, 18.30 Uhr, Sprachcafé, Mühlentreff der AWO

Oktober

18.10. Schlauer Mittwoch („Kneipenquiz für Bewohner*innen)

Jeden Dienstag, 16 Uhr, Konversationskurse, Interkultureller Treffpunkt

jeden Mittwoch, 18.30 Uhr, Sprachcafé, Mühlentreff der AWO

November

8.11. Schlauer Mittwoch („Kneipenquiz für Bewohner*innen)

10.11. 25 Jahre ImPuls e.V.

Jeden Dienstag, 16 Uhr, Konversationskurse, Interkultureller Treffpunkt

jeden Mittwoch, 18.30 Uhr, Sprachcafé, Mühlentreff der AWO

Durch das QM-Team wird ein **Videopodcast zur Gropiusstadt und zu freiwilligem Engagement im Quartiersrat** erstellt. Es sollen dabei u. a. Quartiersratsmitglieder zu Wort kommen. Interessiert an einer Mitwirkung sind laut Abfrage in der Quartiersratssitzung Sylvia B., Helga, Sandro, Julia sowie Nurgül und Sevgi, sofern das kurze Interview zweisprachig sein könnte. Die Kontaktvermittlung erfolgt durch Selma mit dem beauftragten Journalisten Edgar Zippel.

Weitere Interessierte sind gerne dazu eingeladen, mitzumachen. Bitte dazu im QM-Büro melden.

8. Verschiedenes

An die Quartiersräte und die Interessierten Gäste werden die aktualisierte NWG-Broschüre und die aktualisierte Projekt-Broschüre von Zukunft Stadtgrün Gropiusstadt verteilt.

Thorsten Vorberg-Begrich wird vom 4. Oktober an bis zum 3. November in Elternzeit sein.

9. Nächste Quartiersratssitzungen

17.10., 17 – 19 Uhr – Schnuppersitzung des Quartiersrats, an dem nochmal interessierte Bewohner*innen teilnehmen können.

29.11. – Quartiersratssitzung und Endjahresfeier

- Änderungen vorbehalten -

STERN GmbH, 25.09.2023